



Aarau, 9. August 2021
GV 2018 – 2021 / 219

Beantwortung einer Anfrage

Anfrage Peter Roschi (Die Mitte) und Mitunterzeichnende, Stand der Planung und Kosten Ersatz Neubau OSA

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 5. Mai 2021 haben die Einwohnerräte Peter Roschi, Barbara Schönberg von Arx und Lukas Häusermann (Die Mitte), Fabio Mazzara (Pro Aarau), Beatrice Klaus, Laszlo Etesi, Eva Schaffner Wicki und Simone Silbereisen (SP), Max Suter (SVP), Thomas Waldmeier (Grüne), Matthias Zinniker und Stefan Zubler (FDP) eine Anfrage betreffend "Stand der Planung und Kosten Ersatz Neubau OSA" eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Ist damit zu rechnen, dass der Wettbewerbskredit noch vor den Sommerferien 2021 im Stadtrat behandelt wird und bei Bedarf dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt wird?

Der Wettbewerbskredit wird nicht mehr im Jahr 2021 im Stadtrat behandelt.

Frage 2: Wenn nein, wann ist mit der Unterbreitung dieser Vorlage zu rechnen?

Nach der positiven Rückmeldung vom Kanton zum Landabtausch Sportanlage Telli-Areal mit der Bezirksschule Zelgli sind vertiefte Studien für ein Oberstufenschulzentrum am Standort Telli im Gang. Voraussichtlich wird der Wettbewerbskredit im 2. Quartal 2022 im Stadtrat behandelt und anschliessend dem Einwohnerrat vorgelegt.

Frage 3: Welche Massnahmen wurden ergriffen und welche Massnahmen sind noch in Planung?

In den Jahren 2015 und 2016 wurden diverse Sofortmassnahmen umgesetzt:

<i>Organisatorisch</i>	Beschränkung der Nutzlast der Räume mittels Raumbeschriftung (max. Anzahl Personen pro Raum)
<i>Bedachungsarbeiten</i>	Einbau Notüberläufe in best. Flachdächer
<i>Spezielle Dichtungen</i>	Innere Brandschutzabschlussstüren Korridore
	Versiegelung Fugen Glas/Metall mit Silikon



<i>Spezielle Dämmungen</i>	Innere Brandabschottungen Steigzonen Korridore Neue Brandabschottungen
<i>Schliessanlagen</i>	Aussentüren Haupteingang Nachrüstung Zwangsentriegelung
<i>Einfriedungen</i>	Aussengeländer Velotrakt Aussengeländer Turnhallentrakt

Frage 4: Wie sieht der genaue Zeitplan dieser Sofortmassnahmen aus?

Die Umsetzung der Sofortmassnahmen wurde 2016 abgeschlossen.

Frage 5: Warum dauert diese Planung nun schon über zehn Jahre ohne ein sichtbares Resultat zu erhalten?

Für den Ersatz des Oberstufenschulhauses Schachen (OSA) hat die Stadt Aarau verschiedene Standorte evaluiert. Ein im Frühjahr 2020 in Auftrag gegebener Bericht zeigte, dass das Areal der heutigen Sportanlagen der Alten Kantonsschule Aarau in der Telli vielfältige Optionen als ausbaufähiger Oberstufenstandort bietet. Der Stadtrat stand mit dem Kanton Aargau im Austausch über die künftigen Nutzungen der Areale der Sportanlage Telli und der Bezirksschule Zelgli. Nachdem der Regierungsrat anfangs Juli 2021 dem Grundsatzentscheid zum Abtausch der beiden Areale zugestimmt hat, kann die Planung eines Oberstufenzentrums am Standort Telli weiterverfolgt werden.

Frage 6: Ist der Betrag von 5'000'000.- CHF für die Planung und rund 45'000'000.- CHF für die Ausführung noch realistisch?

Der Betrag war für die Realisierung des Ersatzneubaus mit 24 Abteilungen auf dem Areal Schachen vorgesehen. Der Betrag wird in den anstehenden Arbeiten geprüft und bei Bedarf angepasst.

Frage 7: Muss mit einer weiteren Kostensteigerung gerechnet werden?

Siehe Beantwortung Frage 6.

Frage 8: Wenn ja, in welcher Höhe und warum?

Siehe Beantwortung Frage 6.



Frage 9: Mit dem Lehrplan 21 ist der Bedarf an Räumen für Gruppenarbeiten und insbesondere für das Fach TTG stark angestiegen. Wurde dieser zusätzliche Raumbedarf in die Planung miteinbezogen?

Mit der Bestellung des neuen Oberstufenzentrum Telli wird der Raumbedarf der Oberstufenschulen grundsätzlich neu definiert, in Berücksichtigung der neuen Lehrformen und dem Lehrplan 21. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der Kreisschule Aarau-Buchs und der städtischen Verwaltung.

Frage 10: Wenn nein, warum nicht?

Siehe Beantwortung Frage 9.

Frage 11: Welche Sanierungsmassnahmen wären vorgesehen gewesen?

Der Stadtrat hat beschlossen, auf die Sanierung des Schachenschulhauses zu verzichten. Eine Sanierung wäre aus baulicher Sicht nur bei einer robusten und wiederverwendbaren Tragstruktur sinnvoll, wie sie leider nicht vorliegt.

Frage 12: Bis wann werden diese Massnahmen umgesetzt?

Siehe Beantwortung Frage 11.

Frage 13: Wenn nein, warum nicht?

Siehe Beantwortung Frage 11.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Daniel Roth
Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 1'300 Franken.